

Götterdämmerung von Wagner.

Gesang der Waltraute.

Mäßig, doch immer wechselvoll belebt.

Seit er von dir ge-schie - den, zur

Schlacht nicht mehr schick - te uns Wo - tan: irr und rat - los

rit - ten wir ängst - lich zu Heer; Wal - - halls mu - ti - ge

Hel - den mied Wal - - va - ter. Ein - sam zu

p *f* *p* *cresc.* *mf dim.* *pp* *tenuto*

The musical score is presented in four systems. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as dynamics (p, f, mf, pp), articulation (accents, slurs), and performance instructions like 'tenuto'. The lyrics are written below the vocal line.

Roß oh-ne Ruh noch Rast durch-streift er als Wand- rer die Welt.

p *p cresc.*

Jüngst keh- - te er heim; in der Hand

mf *dim.* *dim.* *pp*

8a bassa.....

hielt er sei-nes Spee - res Splitter, die hat-te ein Held ihm ge-

mf *dim.* *p* *dim.* *pp*

8a bassa.....

schla-gen. Mit stum - mem Wink Wal-halls Ed-le wies er zum

sempre pp *pp* *cresc.*

Forst, die Welt-e-sche zu fäl-len.

mf *sf* *dim.* *p* *dim.* *più p*

8a bassa.....

Etwas breit, doch nicht schleppend.

Des Stam - mes Schei - te hieß er sie

schich - - ten zu ra - gen-dem Hauf rings um der Se - li-gen

Saal. Der Göt - ter Rat ließ er be-ru - fen, den Hoch - sitz nahm

molto tenuto

hei - - lig er ein: ihm zu Sei - - ten

hieß er die Ban - gen sich set - zen, in Ring und Reih die

cresc.

Hall er - fül - len die Hel - - den.

poco f *dim.*

Etwas zurückhaltend.

piu p *pp*

Mäßig. So sitzt er, sagt kein

pp

Wort, auf heh - rem Sit - ze stumm und ernst; des Spee - res

Splitter fest in der Faust; Hol - das Äp - fel

sempre pp

Noch langsamer.

rührt ernicht an. Stau - nen und Ban - gen bin - den starr die Göt - ter.

rallent. *pp* *rallent.* *pp*

rallent. Etwas weniger gedehnt.

pp *pp*

Sei-ne Ra-ben bei-de sändt er auf Rei-se; keh-rten die

pp

einst mit gu-ter Kunde zu-rück; dann noch ein-mal zum letz-ten Mal!

pp dolce

lä-chel-te e-wig der Gott.

p più p *pp*

Wieder bewegt, wie vorher.

Sei-ne Knie um-win-dend lie-gen wir Wal-kü-ren; blind

sf *p*

bleibt er den fle-hen-den Bli-cken: uns al-le ver-zehrt Za-gen und end-lo-se

Angst. Ansei-ne Brust preßt ich mich wei-nend; da brach sich sein *zögernd*

pp *f* *p* *rall. dim.*

Blick_ er ge-dach-te, Brün-n-hil-de, dein! Tief seufzt er auf,

p

schloß das Au-ge, und wie im Trau-me raunt er das Wort: „des tie-fen Rhei-nes

piu p *pp* *sempre pp*

Töch-tern gä-be den Ring sie wie-der zu-rück, von des Flu-ches

p marc. *p*

Last er-löst wär Gott und Welt!“ *Langsam.*

p dolcissimo *pp* *ppp*